



Frauenarztpraxis
am Kesselbrink

Dres. de Haan, Földi und Kolleginnen

Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe

Friedrich-Ebert-Str. 13

33602 Bielefeld

Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE86 4805 0161 0044 2007 64

BIC: SPBIDE3BXXX

Aufklärungsbogen Spirale (IUP= Intrauterinpessar)

Man unterscheidet Hormonspiralen (Levonorgestrel (ein Gelbkörperhormon)-haltige-Intrauterinsysteme) von Kupferspiralen (Cu-Intrauterin-Devices). Kupferspiralen sondern aus ihrem Mantel Kupferionen ab, Hormonspiralen das Gelbkörperhormon Levonorgestrel.

Levonorgestrel-haltige Intrauterinsysteme

Jaydess: Freigabe von 0,014 mg Levonorgestrel/d	Liegedauer bis 3 Jahre
Kyleena: Freigabe: 0,0175 mg Levonorgestrel/d	Liegedauer bis 5 Jahre
Levosert: Freigabe 0,02 mg Levonorgestrel/d	Liegedauer bis 6 Jahre
Mirena: Freigabe 0,02 mg/d Levonorgestrel/d	Liegedauer bis 6 Jahre

Kupfer-Intrauterin-Devices (Auswahl)

Neo-Safe T CU 380	Liegedauer bis 5 Jahre
Neo-Safe T CU 380 Mini	Liegedauer bis 5 Jahre

Die Wirkung der Hormonspiralen beruht nicht in erster Linie, wie bei der „Pille“, auf der Unterdrückung der übergeordneten Steuermechanismen, sondern in der Unterdrückung des Aufbaus der Gebärmutter Schleimhaut. Zudem wird die Wanderung von Spermien und Eizelle in Richtung Gebärmutter gehemmt. Ein Vorteil der Spiralen gegenüber der Pille liegt bspw. darin, dass ein Vergessen der Einnahme nicht möglich ist und dass die Wirksamkeit durch die Einnahme anderer Medikamente und Magen-Darm-Beschwerden nicht beeinträchtigt wird. Gegenüber der Hormonspirale ist bei der Kupferspirale häufiger mit Blutungsbeschwerden zu rechnen. Sollten Sie an einer verstärkten Regelblutung (Hypermenorrhoe) oder sehr schmerzhaften Regelblutung

(Dysmenorrhoe) leiden, empfehlen wir Ihnen die Hormonspirale, da die Kupferspirale die Blutungsbeschwerden verstärken kann. Die Akzeptanz und Zufriedenheit der Spiralen bei den Anwenderinnen ist insgesamt sehr hoch.

Der Pearl-Index (dieser gibt eine Aussage über die Sicherheit der Verhütungsmethode) der Hormonspirale liegt bei ca. 0,16 für Hormonspiralen (von 1000 Frauen die eine Levonorgestrel-haltige Spirale anwenden, werden ca. 1,6 Frauen ungewollt schwanger) und 0,3-0,8 für Kupferspiralen (von 1000 Frauen, die eine Kupferspirale anwenden, werden 3-8 ungewollt schwanger).

Die Einlage der Spiralen ist zu jedem Zykluszeitpunkt möglich, sollte nach Möglichkeit jedoch in den ersten Tagen der Regelblutung erfolgen, da der Gebärmutterhalskanal leicht geöffnet ist.

Folgende Komplikationen durch die Spiralen-Einlage sind möglich

- Ein Durchstoßen der Gebärmutterwand bei der Einlage – in ca. 0,14% - sollte diese seltene Komplikation auftreten, wäre in der Folge eine Bauchspiegelung notwendig
- Verlust der Spirale durch die Scheide, z.B. im Rahmen der Regelblutung – in ca. 0,7%
- In den ersten Wochen der Einlage können Blutungsunregelmäßigkeiten auftreten (bei Kupferspiralen häufiger als bei Hormonspiralen)
- Etwas häufigeres Auftreten von Eierstockzysten im Rahmen von Hormonspiralen– diese sind in den meisten Fällen nicht behandlungsbedürftig
- Erhöhtes Auftreten von Eileiterschwangerschaften
- Gelbkörperhormone können zu Depressionen führen
- Entzündungen des Unterbauches
- Ferner: Kopfschmerzen, Veränderung der Libido, Migräne, Schwindel

Wir bitten Sie, sich ca. 1 Monat nach Einlage der Spirale zur Lage-Kontrolle erneut bei uns vorzustellen. Sollten Sie im Verlauf Fragen oder Beschwerden haben, dürfen Sie sich jederzeit bei uns vorstellen.

.....
Unterschrift der Patientin

.....
Ort/Datum